

by eynes echten Mannes Wyue licht/ de schal
getogen werden by deme Pynte/dor de Stadt/
in den Straten vp vnde nedder / edder men
schal ene setten uppe den Raack.

Das XL. Capitel.
Von dem Fahr-Rechte
zu Lübeck.

WAnn jemand erschlagen/ oder ertruncken / o-
der auf andere gewaltsame Weise vom Les-
ben zum Tode gekommen ist / so wird über
dem Körper des Entleibten das so genannte Fahr-
Recht gehalten/ welches von denen Herren des Bez-
richtes/ in Gegenwart des Actuarii und anderer/ fol-
gender massen geheget wird.

Des Raths Vorsprach:

Herr Voigt/ lasset mir ein Urtheil theilen. Nach-
dem man allhie eine Sache soll öffnen / die an das
freye Höchste gehet/ möget ihr dazu von Rechts wegen
ein Ding hegen und halten?

Der andere Vorsprach:

Dazu möget ihr ein Ding hegen und halten.

Der Voigt:

So thue ich/ als mir zu Rechte gefunden ist/ und hal-
te ein Ding. Zum ersten/ andern / und dritten. mahl.
Ich frage/ ob ich ein Ding geheget und gehalten habe/
als es recht/ stet und fest bleiben soll?

Des